



¡Hola amigos y hermanos en Jesucristo! (Hallo Freunde und Geschwister in Christus!)

Jetzt wird es wirklich mal wieder Zeit für ein Update von uns aus Ecuador. Wir hoffen es geht euch gut und ihr genießt den deutschen Frühling/fast Sommer!

Manuel und mir geht es gut! Auch bei unserem Baby sieht alles gut aus und wir können es kaum fassen, dass es nächsten Monat schon auf die Welt kommen wird. Nach langer Überlegung haben wir uns für ein Krankenhaus in Quito entschieden, welches uns von Freunden empfohlen wurde. Um sich an die extra 1800 Höhenmeter zu gewöhnen und um rechtzeitig vor Ort zu sein, werden wir schon zwei Wochen vor Termin in Quito sein. Von befreundeten Missionaren, die gerade nicht im Land sind, haben wir derzeit ihr Auto zur Verfügung. Die Fahrschule zu besuchen war tatsächlich günstiger (~170€!!!) als die deutsche Lizenz anerkennen zu lassen...

In den letzten Monaten war Manuel auf mehreren Einsätzen in den Gebieten der Zápara, Achuar, Shuar und der Waorani unterwegs. Dabei begleitete und unterstützte er andere Missionare. Unter anderem den holländischen Tropenmediziner aus dem Krankenhaus in Shell. Neben Andachten ist Manuel meistens für den Lobpreis verantwortlich, wozu unsere Ukulele eine große Hilfe ist. In einem Dorf gefielen den Leuten die Lieder so sehr, dass sie ihn baten, alle Lieder, die er aus seinem Liederbuch kannte, vorzusingen, damit sie diese aufnehmen konnten. Damit war er einige Zeit beschäftigt. Am nächsten Morgen wurde er dann von seiner Stimme aus dem Lautsprecher geweckt. xD

Vor einer Woche flog er ein weiteres Mal ins Waoranidorf Toñampare, um dort vor der „Babypause“ nochmal Freunde zu besuchen und zu ermutigen und an der Oral Bibel weiterzuarbeiten.

Vor einer Woche hatte Manuel dann seinen vorerst letzten Dschungeleinsatz für die nächsten paar Monate. Er war gemeinsam mit einem Shuar namens Avila unterwegs, der schon seit Jahren unter seinen Stammesgenossen missioniert. Gemeinsam besuchten sie drei Dörfer und konnten dort predigen, Gläubige ermutigen und Zeit mit den Menschen verbringen. Für solche Einsätze ist das Flugzeug ein großer Segen! Betet gerne für die Christen in den Dörfern, dass sie fest im Glauben stehen und Jesus für sie kein Zusatz, sondern ihr ein und alles wird! Betet für Standhaftigkeit

KULTURKÄSTCHEN

Es gibt hier Fahrschulkurse für Personen, die schon fahren können aber keine Lizenz besitzen oder auch welche, die schon ihre Lizenz besitzen (woher auch immer), aber noch nicht fahren können. So wurde ich (Manuel) bei meiner ersten Fahrschulstunde wie selbstverständlich gefragt, ob ich mit dem Auto zur Fahrschule gekommen bin. xD



Manuel und Dr. Jacob mit Abschlussgeschenken der Schule in Wiririma.



Avila und Manuel im Flugzeug.

in Versuchungen (Alkohol, Ehebruch, bei Krankheiten zum Schamanen zu gehen, ...).

Ab jetzt wird Manuel für den Fall zuhause sein, dass es mit der Geburt früher los geht. Wir wollen uns in dieser Zeit und auch in den Wochen nach der Geburt mehr auf unsere Aufgaben und die Menschen hier in Shell fokussieren und noch einige letzte Vorbereitungen treffen.

Besonders freuen wir uns über unsere Freundschaft mit einem jungen Ehepaar aus dem Stamm der Achuar, Jhonny und Priscila, die wir in unserer Gemeinde kennenlernten und mit denen wir uns wöchentlich treffen. Sie kamen vor einiger Zeit auf uns zu und fragten uns, ob wir mit Ihnen darüber reden können, was die Bibel über das Thema Ehe lehrt. So schön, dass die beiden in ihre Ehe investieren wollen und nach Gottes Willen fragen.

Vor zwei Wochen feierten wir das fünfte Jubiläum unserer Gemeinde in Shell. Zu diesem Ereignis bereitete jede vertretende Volksgruppe/Land, ein Lied oder einen Tanz vor. Auch unsere Gitarrengruppe spielte ein Lobpreislied vor. Betet gerne für die fünf Mädels, dass wir sie gut ermutigen können zu üben und die Vision hinter Lobpreis und Anbetung zu sehen. Anschließend zum Gottesdienst gab es ein leckeres Mittagessen und ein Fußballturnier. Solche Feierlichkeiten sind für uns immer eine gute Gelegenheit mehr mit den Leuten in Beziehung zu treten. Betet gerne auch generell dafür, dass die Gemeinde über Familiengrenzen hinaus als Gottes Familie zusammenwächst.

Bei dem Motor fürs Flugzeug geht es gerade eher stockend voran, da ich gerade auf verschiedene Dokumente warte und darauf wenig Einfluss habe.

Wir sind unfassbar dankbar für all die Unterstützung, Liebe und Gebete von eurer Seite! Wir grüßen euch ganz herzlich und wünschen euch Gottes reichen Segen! Gott sei alle Ehre!



Beim nächsten Mal dann zu dritt. :)

Hasta la proxima! 😊 Rebecca & Manuel



Mit Jhonny und Priscila am Fluss.



Die Gitarrengruppe beim Jubiläum der Gemeinde.

Gebetsthemen:

- *Alles rund um die Geburt :)*
- *„lebendiges Wasser“ für die Gläubigen in den Dschungeldörfern, tiefer Glaube und Schutz vor Versuchungen*
- *Vertiefung und Leitung bei den Beziehungen hier in Shell*
- *Ehe von Jhonny und Priscila*
- *Freude am Gitarrenspiel und Lobpreis für unsere Gitarrenschülerinnen*
- *Zusammenwachsen der Gemeinde*
- *Dokumente und Finanzen für den Motor und Propeller*
- *Anerkennung Rebeccas Abschluss*
- *Fragt ihn gern nach Bibelversen/ Eindrücke und gebt sie uns zur Ermutigung weiter.*

...jeder bete nach seiner Erkenntnis und wie Gott es ihm aufs Herz legt. 😊

Ab/Anmeldung des Rundbriefs an: manuel.pillmann@gmail.com

Unser Projekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Wenn Gott es dir aufs Herz legt darfst du uns gerne auch finanziell unterstützen. Beim ersten Mal unbedingt im Vermerk die **ADRESSE** für eine Spendenbescheinigung angeben. Die Spende kann von der Steuer abgesetzt werden.

Spendenkonto

Vermerk: Projekt 169 – Pillmann
EMPFÄNGER: Globe Mission
IBAN: DE20520604100004002253
BIC: GENODEF1EK1



https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=8FL3UG8LF6XC4&source=qr